

Pflanzenschutzdienst der Burgenländischen Landwirtschaftskammer

Außenstelle: Bezirksreferat Eisenstadt/Mattersburg

Datum: 13. Mai 2024

Zeit: 14:30 Uhr

Pflanzenschutzwarnmeldung 4/2024 Weinbau



Die ersten Tafeltrauben-/Uhdlerreben von Hecken an begünstigten/geschützten Plätzen haben bereits zu blühen begonnen. In den Ertragsanlagen stehen wir auch unmittelbar davor. Der Zeitraum um die Blüte herum ist der wichtigste im Pflanzenschutzjahr. Verwenden Sie also momentan nur hochwertige Mittel und wählen Sie keine zu langen Spritzintervalle. Ab Donnerstag sind Regenschauer möglich. Ideal wäre die Behandlung noch davor. Bei Bedarf kann diese Vollbehandlung mit der Heuwurmbekämpfung kombiniert werden.

2. Vollbehandlung / Vorblüte / Heuwurm

Krankheiten und Schädlinge:

- | | |
|-------------------------|---|
| - Peronospora | vorbeugende Behandlung empfohlen |
| - Oidium | vorbeugende Behandlung empfohlen |
| - Traubenwickler | in Problemlagen |

Weitere Hinweise:

- | | |
|---------------------|--|
| - Bordüngung | bei Verrieselungsproblemen im Vorjahr |
|---------------------|--|

PERONOSPORA

Mittlerweile sind auch Infektionen in der Laubwand möglich und wahrscheinlich. Ein durchgehender Schutz ist in dieser heiklen Phase der Rebentwicklung sehr wichtig. Es sollte unbedingt vor der Blüte noch eine Behandlung gemacht werden. Am besten wäre es noch vor den Regenschauern, die ab Donnerstag/Freitag möglich sind.

Beispiele: Aktuan Gold, Forum Gold, Forum Star, VinoStar, Zampro, Orvego, Melody Combi, Enervin, Pergado, Pergado F, Ampexio, Vincare, Fantic F, Aktuan 3S, Saviran Star, Folpan Gold, Profiler, Star Fluopicolide + Fosetyl, Erresei R6, VeriPhos, LBG-01F34, AgroPhos 750, Soriale, Foshield, Xilivert, Alginure, BFA-14, Ataphos, Delan Pro, Zorvec Zelavin, Star Oxathiapiprolin, Zorvec Vinabel oder Reboot

Wer zurzeit trotzdem auf günstige Belagsmittel setzen will, sollte diese durch Zugabe von Kaliumphosphonatprodukten (z. B. VeriPhos, ...) verstärken.

Sollte Kupfer verwendet werden, dann sollte man sich bei den Aufwandmengen derzeit ca. um die 150- 200 g Reinkupfer pro Hektar bewegen.

OIDIUM

Auch die Oidiumgefahr ist derzeit als sehr hoch einzustufen. Es hat immer wieder kleinere Niederschlagsereignisse gegeben und es ist ausreichend Feuchtigkeit vorhanden. In Kombination mit den kühlen Nachttemperaturen gibt es günstige Bedingungen für den Pilz (hohe Luftfeuchtigkeit, Taunässe). Noch dazu befinden wir uns in der empfindlichsten Zeit (sogenanntes „Oidiumfenster“).

Es sollte aktuell ein hochwertiges Oidiummittel in Kombination mit Netzschwefel (ca. 1%ig) eingesetzt werden.

Beispiele: Revyona, Topas, Star Penconazol, Fatizol 100 EC, Galileo, Sarumo, Odin 40 ME, Talendo, Talendo extra, Vivando, Kusabi, Powdrio, Prosper, Prosper 500 EC, Spirox, Spirox D, Spirox Duo, Collis, Flint, Flint Max, Karathane Gold, Karathane Star, Karathane Gold 350 EC, Vegas, Star Cyflufenamid, Cidely, Nissovin, Dynali, Luna Veggio, Luna Experience SC, Luna Max oder Sercadis wird empfohlen.

TRAUBENWICKLER (HEUWURM)

Eine Traubenwicklerbehandlung ist in Lagen empfehlenswert, wo bereits in den Vorjahren ein starkes Auftreten der Heuwurmgeneration festgestellt wurde (örtliche Fangergebnisse sind zu berücksichtigen).

Beispiele Produkte:

Bazillus thuringiensis Mittel (z. B.: Xen Tari, Lepinox Plus, Florbac oder Delfin WG + 1% Zucker), Coragen, Inecor, Voliam, Mimic, Sumi-Alpha, Sumi-Alpha 050 EC, Sumicidin Top, Piretro Verde oder Spintor.

BORMANGEL

Wenn immer wieder Verrieselung oder Jungfernbeeren (= kleine, schlecht befruchtete Beeren) auftreten, so kann man diese durch Blattdünger mit Bor bekämpfen z. B. Borax, Folicin Bor Plus flüssig, Bortrac 150, u. a..

Wichtig ist rechtzeitig damit anzufangen, damit bei der Blüte eine optimale Versorgung mit Bor gegeben ist!

WETTER

Bis Mittwoch größtenteils sonnig, mit Tageshöchsttemperaturen um die 22°C. Ab Donnerstag unbeständiger. Einzelne Regenschauer sind dann möglich. Ab Freitag werden größere Regenschauer und Gewitter erwartet.

Ergänzende Hinweise

Die Bekämpfungsmaßnahmen gegen Krankheiten und Schädlinge sind dann erfolgreich, wenn sie gezielt (Vegetationszustand beachten) mit ordnungsgemäß adjustierten Geräten und zum richtigen Zeitpunkt durchgeführt werden.

ÖPUL 2023-2028 - Teilnehmer

Teilnehmende Betriebe müssen sich bei der Behandlung an deren Richtlinien orientieren!

Wichtig: Bewahren Sie die Aussendungen des Pflanzenschutz-Warndienstes auf, da Integrierter Pflanzenschutz mittlerweile für alle verpflichtend ist. Diese helfen Ihnen bei der Begründung der Maßnahmen.

Die neue Broschüre „Leitlinie für den Integrierten Weinbau 2024“ ist bereits im jeweiligen Landwirtschaftlichen Bezirksreferat um 4,- Euro/Stk. erhältlich!

Bioweinbau

Biobetriebe müssen sich bei der Behandlung an den gesetzlichen und verbandsinternen Richtlinien orientieren!

Alle Empfehlungen, bei denen nicht dezidiert der Hinweis auf Bioweinbau angeführt ist, beziehen sich auf den integrierten Anbau. Die Empfehlungen können, müssen aber nicht, auch für Biobetriebe zutreffen.

Wer den Gratis-Newsletter **Bioweinbau aktuell** beziehen möchte, kann sich bei Daniel Pachinger (daniel.pachinger@lk-bgld.at oder 02682 / 702-656) melden.

Hinweis:

www.betriebsmittelbewertung.at

Betriebsmitteldatenbank für den ökologischen Landbau

(Hinweis: früher INFOXGEN, jetzt EASY-CERT)

WETTERINFO

Wetterbericht im Teletext (Seiten 604 und 611) beobachten.

Wetterinfos im Internet:

www.teletext.at

www.lk-online.at

www.wetter.at

www.zamg.ac.at

wetter.orf.at/bgl/main

<http://agr.ar.bayer.at/Agrar%20Wetter/Vorhersage.aspx>

Neben eigenen Beobachtungen sind folgende Informationsquellen empfehlenswert:

Tel: 02682 / 702 - 666

Pflanzenschutzwarndienst der Bgld. Landwirtschaftskammer

www.wickler-watch.at

Traubenwicklerinfo
Schadbilder und Bekämpfungshinweise

www.rebschutzdienst.at

Warndienst der Landwirtschaftskammer
Österreich

www.warndienst.at

www.ages.at

Agentur für
Gesundheit und
Ernährungssicherheit
Österr. Arbeitsgemeinschaft für integrierten
Pflanzenschutz

www.oeaip.at

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angegebenen und empfohlenen Maßnahmen wird trotz sorgfältiger Recherche keine Haftung übernommen.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne unter 02682/702 – 704 zur Verfügung.

**Für das Landw. Bezirksreferat
Ing. Gerhard Steinhofer
Weinbauberater**